

DIANE TORR IN

 62 Internationale  
Filmfestspiele  
Berlin  
Perspektive Deutsches Kino

# MAN for a DAY



EIN FILM VON KATARINA PETERS

SUSANN SCHÖNBORN

EVA-MARIE TORHORST

TAL PEER

THERESA THEUNE

ROSA MARIA DOS SANTOS

BUCH UND REGIE KATARINA PETERS KAMERA SUSANNA SALONEN, YOLISWA GÄRTIG, KATARINA PETERS MONTAGE FRIEDRIKE ANDERS, JANA TEUCHERT TON IVONNE GÄRBER, JASMIN OERTERS AUSSTATTUNG REINHILD BLASCHKE  
KOSTÜM LUCIE BATES FOTOGRAFIE INGA KNÖLKE SCHNITTBERATUNG RAINER GRAMS SCHNITTASSISTENZ WILLI WONNEBERGER PRODUZENTIN KATARINA PETERS CO-PRODUZENTIN LOUISE SCOTT REDAKTION BURKHARD ALTHOFF PRODUKTIONSBERATUNG GAMMA BAK  
PRODUKTIONSLEITUNG KATRIN SPRINGER AUFNAHMELEITUNG MADELEINE SENFT V. PILSACH PRODUKTIONSASSISTENZ DAGMAR CASSENS, FRIEDRIKE FRACH MUSIK VON JAN TILMAN SCHADE, GUDRUN GUT, BEN FREYER SOUNDDSIGN KUEN-IL SONG  
MISCHTONMEISTER ANSGAR FRERICH FARBKORREKTUR MATTHIAS BEHRENS PRODUKTION KATARINA PETERS FILMPRODUKTION IN KOPPRODUKTION MIT ZDF/DAS KLEINE FERNSEHSPIEL UND MEDIACO-OP IN ZUSAMMENARBEIT MIT YLE CO-PRODUCTIONS, OUTI SAARIKOSKI  
GEFÖRDERT DURCH MEDIENBOARD BERLIN-BRANDENBURG, DFFF UNTERSTÜTZT VOM MEDIA PROGRAMM DER EUROPÄISCHEN UNION UND DER NATIONAL LOTTERY MIT CREATIVE SCOTLAND

IM VERLEIH DER EDITION SALZGEBER · WWW.SALZGEBER.DE

 Das kleine  
Fernsehspiel

mediaco-op

YLE Teema

medienboard  
Berlin Brandenburg GmbH

 DEUTSCHER  
FILMFÖRDERFONDS

MEDIA

 Supported by  
The National Lottery



# MAN FOR A DAY

ein Film von Katarina Peters

DE 2012, 96 Minuten, deutsch/englisch/hebräische Sprachfassung mit deutschen Untertiteln

Mit Diane Torr, Susann Schönborn, Theresa Theune, Eva-Marie Torhorst, Tal Peer und Rosa Maria Dos Santos

Eröffnungsfilm der Perspektive Deutsches Kino, 62. Internationale Filmfestspiele Berlin 2012



Buch und Regie	Katarina Peters
Kamera	Susanna Salonen Yoliswa Gärtig Katarina Peters
Montage	Friederike Anders Jana Teuchert
Ton	Ivonne Gärber Jasmin Oerters Katarina Peters
Beleuchtung	Axel A. Berger
Ausstattung	Reinhild Blaschke
Kostüm	Lucie Bates
Fotografie	Inga Knölke
Schnittberatung	Rainer Grams
Schnitt-Assistenz	Willi Wonneberger
Produktionsleitung	Katrin Springer
Aufnahmeleitung	Madeleine Senft v. Pilsach Martin Jabs Shian Holt Lorna Ferguson
Produktionsassistent	Dagmar Cassens Friederike Frach
Musik	an Tilman Schade Gudrun Gut Ben Freyer
Sound Design	Kuen-Il Song
Mischtonmeister	Ansgar Frerich
Farbkorrektur	Matthias Behrens
Titelgrafik	Marius Moerders Jens Höft
Produzentin	Katarina Peters
Co-Produzentin	Louise Scott
Redaktion	Burkhard Althoff
Produktionsberatung	Gamma Bak

Eine Katarina Peters Filmproduktion in Koproduktion mit ZDF / Das kleine Fernsehspiel und mediaco-op, in Zusammenarbeit mit YLE Co-Produktions Outi Saarikoski, gefördert durch Medienboard Berlin-Brandenburg, DFFF, unterstützt vom MEDIA Programm der Europäischen Union und der National Lottery mit Creative Scotland

im Verleih der Edition Salzgeber

## KURZSYNOPSIS

Was macht einen Mann zum Mann? Dieser Frage kann sich niemand entziehen. Diane Torr, Performancekünstlerin und Drag-King-Pionierin, hat Werkzeuge entwickelt, mutige Frauen in den Mann ihrer Wahl zu verwandeln.

Vielleicht ist Gender ja nur ein Satz von Gesten, den Mann/Frau sich aneignen kann.

## SYNOPSIS

Die weltweiten Auftritte und Workshops der Gender-Aktivistin Diane Torr sind legendär. Das große Thema der Performance-Künstlerin seit inzwischen über 30 Jahren: das theoretisch-künstlerische und pragmatisch-handfeste Experimentieren mit Aspekten geschlechtlicher Identität. Katarina Peters beobachtete den Verlauf eines Berliner Workshops von Diane Torr, in dem eine Gruppe aufgeschlossener Frauen sich mit den Geheimnissen des Mannseins vertraut macht. Was macht einen Mann zum Mann, was eine Frau zur Frau? Wo und wann wird die geschlechtliche Identität formatiert? Was ist natürlich, was ist antrainiert? Jeder von Torrs Workshops ist ein soziales Labor-Experiment mit offenem Ausgang für die Teilnehmerinnen: Ist es möglich, über das selbst-bewusste Durchspielen unterschiedlicher Rollenmuster Freiheiten zu schaffen und Grenzen zu überschreiten bezüglich genuin männlicher, respektive weiblicher Eigenschaften?

im Verleih der **Edition Salzgeber**  
Mehringdamm 33 · 10961 Berlin  
Telefon 030 / 285 290 90 · Telefax 030 / 285 290 99

Pressebetreuung **Jan Künemund**  
Telefon 030 / 285 290 70  
presse@salzgeber.de  
www.salzgeber.de/presse

## KATARINA PETERS ÜBER IHREN FILM



Regisseurin Katarina Peters (links) mit Diane Torr

### Mit dem Körper denken

Seit über 30 Jahren verbindet mich eine enge Freundschaft mit der Performance-Künstlerin und Gender-Aktivistin Diane Torr. Als wir uns kennen lernten, zog sie gerade von Schottland nach New York und arbeitete als Gogo-Tänzerin, um sich durchzuschlagen. Seither erforscht sie in Theorie und Praxis Aspekte von Sexualität und Gender-Identität. Mit ihren Performances und dem von ihr seit 1989 entwickelten Workshop „Man for a Day – Gender-Verhalten und Kodifizierung von Gestus“ ist sie eine der bedeutendsten Wegbereiterinnen einer weltweiten „Drag-King-Kultur“.

Ihr Lebenswerk kreist um die Fragen: Was macht den Mann zum Mann, was macht die Frau zur Frau? Wie werden wir „ge-gendered“? Seit 23 Jahren hat Diane Torr mit ihrem Workshop Hunderte von Frauen in die Geheimnisse des Mannseins eingeweiht und gezeigt, wie sie sich in den Mann ihrer Wahl verwandeln können. Ist es möglich, Freiheiten zu schaffen und Grenzen zu überschreiten bezüglich dessen, was eine „Frau“ oder ein „Mann“ kann oder nicht kann, zunächst im Rahmen einer spielerischen Situation und dann im realen Leben?

Was sind die Ursprünge von Gender-Identität? Was ist das ursprüngliche Selbst? Was ist das kultivierte Selbst? Das Selbst darstellen – was heißt das? Wer verkörpert welche Gestik? Ist es möglich, sich eine andere Körpersprache anzueignen? Kann man viele Gender-Identitäten haben?

Und ist diese Technik hilfreich, die Glasdecke zu durchstoßen, von der wir uns eingeengt fühlen?

Fragen, die jede Generation von Frauen und Männern aufs Neue erleidet und zu beantworten versucht. Mein Film MAN FOR A DAY begleitet eine Gruppe von mutigen Frauen, die das Experiment vor der Kamera in einem Workshop in Berlin gewagt haben. Eindeutige Antworten auf die zahlreichen Fragen habe ich leider auch nicht parat – aber enorm viel Spaß am Experiment!

# MAN for a DAY

### Katarina Peters

Katarina Peters wurde 1958 in Hamburg geboren. Studium: Skulptur, Film und Performance am Art Institute San Francisco, danach Visuelle Kommunikation an der Universität der Künste Berlin. Meisterschülerin der Künste. Von 1990 bis 1998 Management der Schnittstelle Potsdamer Platz (Filmproduktion & Postproduktions-Studio). Seit 1979 arbeitet Peters als Filmregisseurin, Tonmeisterin und Szenenbildnerin.

### Filme (Auswahl):

- |      |  |
|------|--|
| 2012 | <b>Man for a Day</b> 62. Internationale Filmfestspiele Berlin, Eröffnungsfilm der Perspektive Deutsches Kino   |
| 2004 | <b>Am seidenen Faden</b> (Dokumentarfilmfestival Leipzig; Silberne Taube; Preis der Fédération Internationale de la Presse Cinématographique, FIPRESCI, Preis der Ökumenischen Jury, Preis der Jugendjury der Filmschule Leipzig e.V.; Förderpreis der DEFA-Stiftung; New Berlin Film Award; Nominierung Europäischer Filmpreis) |
| 1995 | <b>Mascha &amp; Gelb</b> (– wenn die Sättigungsbeilage in die Sehnsucht fällt) Experimentalfilm  |
| 1993 | <b>Reisende Drehbuch</b>   |
| 1988 | <b>Ein Sommer in Mezra</b> Drehbuch  |
| 1986 | <b>Kuddelmuddel auf der Insel im Roten Meer</b> Drehbuch   |
| 1986 | <b>Am Rand der Erde</b> Experimentalfilm   |
| 1986 | <b>Zentri-Fuge</b> Experimentalfilm  |
| 1982 | <b>Bauch Film</b> Experimentalfilm   |
| 1981 | <b>Keep your Mind on a hot Man</b> Kurz-Dokumentalfilm   |
| 1981 | <b>Skin Life Beauty</b> Doku-Essay   |
| 1980 | <b>Underneath it all you are a woman</b> Doku-Essay  |



## DIE WORKSHOP-TEILNEHMERINNEN

### **Susann Schönborn** (alias Andi)

Wurde 2004 von ihrer Mutter erfolgreich zur „Miss Oberhavel“-Wahl angemeldet, danach war sie Miss Prenzlau, Miss Ostpregnitz-Ruppin, Miss Havelland, Miss Uckermark und Miss Spreewald. Ihr hat es Spaß gemacht, die Prinzessin zu spielen und am Ende einer Misswahl die Krone aufgesetzt zu bekommen. Männer sind für sie „ein großes Buch mit Fragezeichen“. Als Susann als Andi nach Hause kommt, finden Mutter und Vater dies zunächst amüsant, doch als Susann ankündigt, dass sie jetzt so bliebe, schlägt die Stimmung um und ihre Mutter will ihre hübsche Tochter zurück.

### **Theresa Theune** (alias Walter)

Ist alleinerziehend, hat drei Kinder. Ihr Mann beschloss während des Hausbaus, doch nicht mit einzuziehen. Theresa hat damit abgeschlossen, sich zu „dekorieren“, um einen Mann kennen zu lernen. Doch beschäftigt sie sich mit dem Männerbild, das sie ihren Söhnen vermitteln könnte. Im Workshop schwankt sie zwischen Lehrer, Physiker und Stadtplaner. Ihre Entscheidung fällt schließlich auf Klimafolgen-Forscher.

### **Eva-Marie Torhorst** (alias Christian)

Kommt aus München und ist Politikberaterin bei den Grünen. Sie beneidet Männer darum, dass sie „Windstille“ genießen, nicht auf Schuhen balancieren müssen und nicht darauf achten müssen, ob ihr Make-Up sitzt.

### **Tal Peer** (alias Marco)

Ist Fashiondesignerin und hat auch schon Männermode entworfen. Die Leute halten sie für ziemlich tough, aber eigentlich fühlt sie sich als Sissy. Wenn sie aber versucht, auch so auszusehen, kommt sie sich wie eine Drag Queen vor.

### **Rosa Maria Dos Santos** (alias Ramos)

Hat ziemlich üble Erfahrungen mit Männern gemacht. Ihr Ex-Freund hat sie geschlagen, deshalb war sie zweimal im Frauenhaus.

## DIE WORKSHOPLEITERIN



### **Diane Torr**

Diane kommt ursprünglich aus dem schottischen Aberdeen, ging aber nach ihrem Abschluss am Dartington College of Arts 1976 nach New York. In den nächsten 30 Jahren wurde sie zu einer wichtigen Figur der Downtown-Kunstszene Manhattans, entwickelte über 35 Performances, Videos und Installationen, die an Orten wie dem Franklin Furnace, The Kitchen, dem Mudd Club oder der Danceteria präsentiert wurden. Internationale Performances fanden u.a. beim an-de-werf-Festival in Utrecht und im Migros-Museum in Zürich statt. Sie ist ein Fellow des Whitney Museum Independent Study Programmes und erwarb 2003 einen Master in den Schönen Künsten an der Milton Avery Graduate School, Bard College, New York. Momentan lebt sie in Glasgow, wo sich auch ihr Atelier befindet und an dessen Kunsthochschule sie unterrichtet.

Diane wird als Physiophilosophin bezeichnet – eine Denkerin des Körpers. Sie hat sich intensiv mit den verschiedensten Formen des Körperwissens beschäftigt: mit dem japanischen Kampfsport Aikido (sie hat den Schwarzen Gürtel Dritten Rangs vom New York Aikikai), Körperarbeitstechniken wie Kontaktimprovisation, Release-Technik oder Bewegungsimprovisationen, mit Körpermechanik (Motorik, Körperhaltung), und Körperarbeit (Shiatsu-Massage, Touch-for-Health).

International bekannt wurde Diane als Pionierin der Drag-King-Performance (female-to-male-drag). 2002 organisierte und kuratierte sie zusammen mit der Berliner Künstlerin Bridge Markland das „godrag! Festival“ im Berliner Tacheles – eine bahnbrechende, heute legendäre Veranstaltung, in deren Verlauf einen Monat lang weibliche Performances zu den Themen Männlichkeit, Weiblichkeit und Androgynie zu sehen waren. Seit mehr als 20 Jahren bietet Diane ihren berühmten „Man-for-a-Day“-Workshop an – ob in Europa, Nordamerika, Brasilia, Istanbul oder Neu Delhi. Ausschnitte daraus sowie aus ihrer Performance „Drag Kings and Subjects“ konnte man in dem Dokumentarfilm *Venus Boyz* (2002) sehen. Zusammen mit ihrem Co-Autor Stephen Bottoms hat Diane ein Buch über ihre Arbeit verfasst: „Sex, Drag and Male Roles; Investigating Gender as Performance.“ (University of Michigan Press, Oktober 2010).